

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 4: **Familie und Schule**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Äussere Strukturreform meint, dass die Schwierigkeiten des Unterrichts in erster Linie durch Lösungen einer institutionellen Ausdifferenzierung aufgefangen werden: Beibehaltung des Abteilungsunterrichts an der Primarschule bei gleichzeitiger Verringerung der Klassenbestände, Ausbau des Sonderschulbereichs, Einrichtung von Stütz- und Förderkursen an den Regelschulen, Beibehaltung der Dreigliedrigkeit auf der Sekundarstufe I, Schaffung von Pflichtkursen, Wahlpflichtfachkursen, Wahlkursen und Freifachangeboten usw. usf. Allen diesen Massnahmen und zusätzlichen Angeboten entspricht eine Zeitstruktur, deren Charakteristikum darin besteht, dass unterschiedliche schulische Leistungen von zu meist anderen Lehrkräften zu jeweils anderen Tageszeiten immer wieder anders zusammengesetzten Schülerinnen- und Schülergruppen zugutekommen.

Wenn Politikerinnen und Politiker und Elternverbände die Einführung von Blockzeiten und der Fünftagewoche fordern, so sind sie sichtlich darüber erstaunt, dass die Schule mit ein paar wenigen organisatorischen Umstellungen so grosse Mühe

bekundet und die angebotenen Lösungen meistens mit hohen Kosten verbunden sind. Sie übersehen dabei aber gerade die Tatsache, dass in der Folge der für unerlässlich gehaltenen äusseren Strukturreformen sich der Schule zunächst nur kumulative Lösungen anbieten, weil eine Konzentration des gesamten Unterrichtsangebots auf dieselben regelmässig wiederkehrenden Tageszeiten die vorgenommene institutionelle Ausdifferenzierung zerstören müsste. Aus der Hand geben müsste die Schule also gerade das Instrument, womit sie die wachsende Uneinheitlichkeit und Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Gleichaltrigengruppe pädagogisch bislang zu bewältigen vermochte. Bei diesem Lösungsansatz erfordert jede Begradigung der Zeitstrukturen an der Schule in der Regel immer mehr Ressourcen, d.h. mehr Personal und mehr Raum und somit bedeutend mehr finanzielle Aufwendungen. Besonders deutlich zeigt sich dieses «Gesetz der Kumulation» bei den meisten heute praktizierten Blockzeitregelungen und verwirklichten Schülerklubs und Tagesschulen. Umfassende Blockzeiten an der Primarschule kommen etwa

Strom: ein Ausflugsziel

Im unteren Aaretal stehen beispielhafte Anlagen der Wassernutzung und der Energiegewinnung. Mit einem Besuch der Kraftwerke und Ausstellungen der NOK wird Ihr Abstecher in diese malerische Gegend zu einem lehrreichen und informativen Ausflug zum Strom.

Kernkraftwerk Beznau

Führung durch den Maschinensaal, den Kommandoraum und die Fernwärmanlage Refuna.

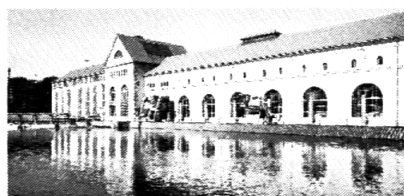
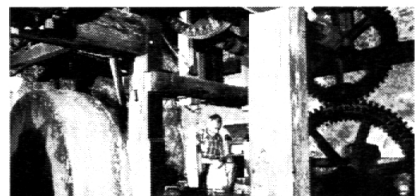
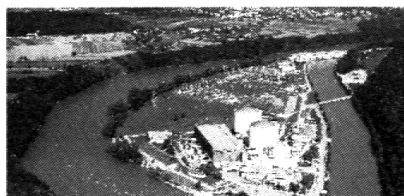
Hydraulisches Kraftwerk Beznau

Besichtigung von Maschinenhaus und Kommandoraum.

Informationspavillon

Filmvorführungen, Modelle zur Funktion des Kernkraftwerks, Kernspaltung, Beseitigung radioaktiver Abfälle, Fernwärme und Stromübertragung.

Der nahegelegene Landgasthof Schloss Böttstein bietet eine herrliche Aussicht auf das Aaretal und die Insel Beznau. Besichtigen können Sie neben dem Schloss und der Schlosskapelle (italienischer Barock) eine alte Ölmühle.



*Öffnungszeiten des Informationspavillons:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00
und 13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr.
Anmeldungen für Führungen und nähere
Informationen: Telefon 056/45 38 15*

Nordostschweizerische Kraftwerke AG

NOK